

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2014**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia* e. V.
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

S.77 mit freundlicher Genehmigung von Ingrid Großhauser, München; S. 89
© Volker Derlath, München; alle anderen Bilder: Monacensia – Bibliothek und
Literaturarchiv, München.

Juli 2014

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2014 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN 978-3-86906-662-2

Die Autorinnen und Autoren

PETER CZOIK, Dr. phil., geb. 1974, Studium der Neueren deutschen Literatur, Germanistischen Mediävistik und Englischen Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Promotionsstudiengang Literaturwissenschaft. 2000–2003 Tätigkeit im Hochschulwesen. Seitdem staatlicher Bibliotheksdienst. Seit 2011 Redaktionsleiter des Literaturportals Bayern (zusammen mit Katrin Schuster M.A.). Zahlreiche Blogbeiträge. Gedruckte Veröffentlichungen u.a.: *Zur Struktur der Dickens-Motive in Franz Kafkas Roman Der Verschollene. Meine Absicht war ... einen Dickensroman zu schreiben*. Hamburg 2009 (Diss.).

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961, apl. Prof. an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, seit 2006 Akademischer Oberrat an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart. Mitherausgeber der Franz von Pocci-Werkausgabe und der Charles Sealsfield-Werkausgabe im Allitera Verlag.

WOLFGANG FRÜHWALD, Dr. phil., geb. 1935, Studium der Fächer Germanistik, Geschichte, Geographie und Philosophie an der Universität und der Technischen Hochschule München; Staatsexamen 1958, Promotion 1961, Habilitation 1969. Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an den Universitäten Trier (seit 1970) und München (seit 1974), Emeritierung 2003. Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1992–1997, Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung 1999–2007, seit 2008 deren Ehrenpräsident. Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher, Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften), der American Philosophical Society (Philadelphia), der Turiner und der Polnischen Akademie der Wissenschaften sowie der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Neu-

ere Buchpublikationen: *Das Talent, Deutsch zu schreiben. Goethe – Schiller – Thomas Mann* (2005); *Goethes Hochzeit* (2007); *Wie viel Wissen brauchen wir? Politik, Geld und Bildung* (2007); *Das Gedächtnis der Frömmigkeit* (2008); *Wie viel Sprache brauchen wir?* (2010); *Ernst Toller: Eine Jugend in Deutschland*. Hg. und kommentiert (2011 und 2013).

WILHELM HAEFS, PD Dr. phil., geb. 1956 in Wachtendonk (NRW), Promotion an der LMU München (Dissertation *Aufklärung in Altbayern*). Forschungs- und Lehrtätigkeit u.a. von 2002–2008 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2008–2009 Universität Bayreuth, seit 2009 am Institut für Deutsche Philologie der LMU München (als Lehrkraft für besondere Aufgaben), Habilitation 2011. Seit 2014 Korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins für den deutschen Buchhandel. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur des 18.–21. Jahrhunderts sowie zur Medien-, Buch- und Verlagsgeschichte. Zuletzt erschienen u.a.: *Zensur im Jahrhundert der Aufklärung* (Mithg., 2007), *Nationalsozialismus und Exil 1933–1945* (Hg., *Hansers Sozialgeschichte der deutschen Literatur* 9, 2009), *Literatur und Theologie im 18. Jahrhundert* (Mithg., 2011), Albrecht Haushofer: *Werke* (Mithg., Bd. 1 von 3, 2014).

JULIA HAGMEYER, M.A., geb. 1985, studierte Neuere deutsche Literatur, Neuere und neueste Geschichte und Theaterwissenschaften an der LMU München. Sie arbeitet an ihrer Promotion zu Klaus Manns Intellektuellenkonzept. Seit 2014 ist sie Mitglied der Geschäftsführung eines Instituts für Marketingforschung und -beratung.

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Geschichte in München. Freie Journalistin, Kuratorin von Ausstellungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Literatur in Bayern, z.B. über Regina Ullmann oder die Schwabinger Boheme. Dissertation über *Die Weiße Rose – Defizite einer Erinnerungskultur*, Allitera Verlag, München 2014.

JUDITH KEMP, geb. 1983, studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Theaterwissenschaft in München und London. Nach einer dreijährigen Anstellung im Programmbereich BR Klassik ist sie weiterhin als

freie Autorin für den Bayerischen Rundfunk tätig. Aktuell arbeitet Judith Kemp an ihrem Dissertationsprojekt über das Münchner Kabarettenensemble *Die Elf Scharfrichter* (gefördert von der Gerda Henkel Stiftung). Sie ist Vorsitzende des Münchner Kulturvereins *kombinaTON*, der im November 2013 ein Theaterprojekt über *Die Elf Scharfrichter* veranstaltete.

HANNELORE KOLBE, Dr. phil., geb. 1949 in München. Studierte nach kaufmännischer Ausbildung und beruflicher Tätigkeit im Buchhandel und in einer Rückversicherung sowie freiberuflicher Tätigkeit im Lektorat Neuere Deutsche Literatur, Theaterwissenschaft und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion 2009 über das Thema *Horst Lange. Leben und Werk* in der Reihe *Die unwürdigen Künste. Studien zur deutschen Literatur seit der frühen Moderne*, hg. von Sven Hanuschek.

ERNST KRETSCHMER, Prof. Dr. phil., geb. 1951, Studium der Germanistik und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Köln, Caen und Bonn. Habilitation in Udine. Lebt seit 1983 in Italien, seit 2005 als Professor für Germanistische Linguistik an der Universität Modena. Er ist Autor von *Christian Morgenstern* (1985) und *Christian Morgenstern. Ein Wanderleben in Text und Bild* (1989, 2014), sowie Herausgeber der Abteilung »Episches« in der Stuttgarter Morgenstern-Ausgabe *Werke und Briefe* (2001). Für seine Arbeiten über Morgenstern erhielt er 1990 den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor. 2012 erschien sein Roman *LKW*.

EVELYN REITER, B.A., Jahrgang 1989. Bachelorstudium der Germanistik und Sprache-, Literatur-, Kulturwissenschaft. Ab 2014 Masterstudium der Germanistischen Literaturwissenschaft, Anglistik und Buchwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Assistenz der Herausgabe des Sammelbandes *Sexy Girls, Heroes and Funny Losers: Gender Representations in Children's TV around the World*. Frankfurt 2012. Zwischen 2012 und 2014 Redaktionsmitglied des Literaturportals Bayern.

FRANK SCHMITTER, geb. 1957 in Krefeld/NRW. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, Berufstätigkeit als Bibliothekar, Dokumentar und Medien-Redakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia, Biblio-

thek und Literaturarchiv in München. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften. 2006 Veröffentlichung des Romans *Späte Ruhestörung. Ein Krefeld-Krimi* im Piper-Verlag.

MANUELA SCHWAB, Dr. phil., geb. 1980 in München, studierte Neuere deutsche Literatur, Rundfunkrecht und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 2012 Promotion über das Thema »Dieter Hildebrandt und sein politisches Kabarett bis 1972«. Tätig in der Unternehmens- und Verbandskommunikation.

SYLVIA SCHÜTZ, M.A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963 in München, studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule München und Slavische Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2001 in der Monacensia für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

KARL STANKIEWITZ, geb. 1928 in Halle/Saale, lebt seit 1937 in München. Nach dem Abitur 1947 wurde er Volontär bei der *Süddeutschen Zeitung*, 1948 gleich nach Gründung der AZ dort Reporter und Redakteur. Nach Stationen beim *Stern* und als Münchner Mitarbeiter des *Spiegel* war er bis 2000 Münchner Korrespondent für über zehn außerbayerische Zeitungen und Mitarbeiter bei den Münchner Zeitungen, beim *Bayerischen Rundfunk*, *Deutschlandfunk* und der *Deutschen Welle*. Stankiewicz erhielt 1977 den Herwig-Weber-Preis des Internationalen Presseclubs »für hervorragende journalistische Arbeiten über die bayerische Landeshauptstadt«. Seit 1999 ist er Buchautor und freier Reisejournalist. Bisher sind 25 Titel von ihm erschienen, darunter *Wie der Zirkus in die Berge kam* und andere Bergbücher.

ELISABETH TWOREK, Dr. phil., geb. 1955 in Murnau, leitet seit 1994 die Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek der Stadt München. Sie ist Literaturwissenschaftlerin und freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk und hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur in Bayern vorgelegt, zuletzt die Lesebücher *Literarisches Bayern* (Allitera 2009), *Literarische Sommerfrische* (Allitera 2011), *Literarische Wetterlagen* (Allitera 2013), die Kalender *Literarisches Bayern* 2013 und 2014 sowie das Buch *München* (Hoffmann und Campe 2012).